

**Mitteilung für den Arbeitgeber**

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 21.10.2024 – 25.10.2024 unter der Seminarnummer 840024 das Seminar „Tolerantes Köln?!“ durch.

Ich, .....,

wohnhaft in .....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Zielgruppe, Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 1 Abs. 4 und § 9 Abs. 1 AWbG. Es liegt gemäß §10 AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor, Az.: 48.06-7348)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/31203 vom 10.01.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B24-127197-13 vom 05.04.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag. Anerkennung gültig bis 31.12.2026)

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).

  
LOHMARER INSTITUT FÜR  
WEITERBILDUNG (LIW) e.V.  
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

## SEMINARPROGRAMM

Thema: Tolerantes Köln?! – Verschiedene Kulturen in einer Millionenstadt  
Ort: Köln  
Dozentin: Sabine Aschmann  
Termin: 21.10. – 25.10.2024

### **Montag**

- 10.00 - 12.00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer/innen  
Einführung in das Programm: Integration verschiedener Kulturen in Köln
- 12.00 - 13.00 Uhr Türken in Köln: Integration oder Ausgrenzung?  
Das Bombenattentat im Jahr 2004 in der Keupstraße
- 14.00 - 16.30 Uhr Die Stellung von Muslimen in Deutschland; kulturelle und religiöse Aspekte des Islam,  
Auswirkungen der aktuellen politischen Diskussion in Bezug auf die Lebensqualität von  
Muslimen in Deutschland
- 16.45 - 17.30 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

### **Dienstag**

- 09.30 - 12.30 Uhr Die Stellung von Juden in Deutschland; kulturelle und religiöse Aspekte des Judentums;  
Judenverfolgung in Köln, Folgen des aktuellen Rechtsradikalismus und muslimischen  
Antisemitismus auf die jüdische Gemeinde, Integration von osteuropäischen Juden in Köln
- 14.00 - 16.30 Uhr Die Stellung von Sikhs in Deutschland; kulturelle und religiöse Aspekte des Sikhismus;  
Ausländerfeindlichkeit und Folgen auf die Sikh-Gemeinde, Integration von Sikhs in Köln,  
Ausländerpolitik der Stadt Köln am Beispiel der Integration von Sikhs
- 17.00 - 17.30 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

### **Mittwoch**

- 09.30 - 12.30 Uhr Die Stellung von Russland-Deutschen in Köln, Integration von Russland-Deutschen in Köln,  
Ausländerpolitik der Stadt Köln am Beispiel der Integration von Russland-Deutschen
- 14.00 - 16.30 Uhr Die Bedeutung des Mwangaza-Projektes für die Integration und Unterstützung von  
afrikanischen Frauen, Ausländerpolitik der Stadt Köln und politisches Asyl
- 17.00 - 17.30 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

### **Donnerstag**

- 09.30 - 12.30 Uhr Integrationspolitik der Stadt Köln
- 14.00 - 16.30 Uhr Unterstützung von Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen durch den Verein agisra e.V.
- 17.00 - 17.30 Uhr Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Ausblick auf das Programm des Folgetags

### **Freitag**

- 08.30 - 12.00 Uhr Integrationsarbeit von Roma und Sinti, aktuelle Situation der Roma und Sinti vor dem  
Hintergrund der aktuellen gesellschaftspolitischen Situation
- 12.15 - 14.30 Uhr Kritische Reflexion der Seminarwoche, Zusammenfassung des Seminars und  
Abschlussbesprechung

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

**Zielgruppe:** Das Seminar steht allen Interessierten offen.

**Seminarziel:** Die Teilnehmenden sollen in der multikulturellen Metropole Köln kennenlernen, wie und wo Integration gelingt und wo sie auch an ihre Grenzen stößt. Dabei werden verschiedene Kulturen und Religionen in den Blick genommen. Unter dem Motto „Tolerantes Köln“ erarbeiten die Teilnehmer aktiv, wie Integration in Köln auf verschiedenen Ebenen gelingt (kommunale Einrichtungen, Ämter und Behörden, Verbände und Vereine, Nachbarschaft) und arbeiten Erfolge und Problemlagen heraus. Die Teilnehmenden werden zur Perspektivenübernahme angeregt und in ihrem Verständnis für die Lebenssituation von Menschen anderer kultureller und religiöser Hintergründe sensibilisiert. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.